




Beschlüsse des Gremiums Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung öffentlich offene Beschlüsse

Vorlage / Antrag / Anfrage	TOP / Betreff	Gremium / Datum	feder-führende DST	Beschluss / Auftrag Fachausschussbezogene Ergänzung	Zu erled. bis	Beschlussausführung	
14/2447	Anbindung der „Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde“ an das LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte	Ku / 21.02.2018 PA / 12.03.2018 Fi / 14.03.2018 LA / 19.03.2018	9	1) "1. Die organisatorische und räumliche Anbindung der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde (GRhGK) an das LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte (LVR-ILR) wird unter den nachstehenden Rahmenbedingungen grundsätzlich beschlossen (Grundsatzbeschluss): 1.1 Die Gesellschaft bleibt als altrechtlicher Verein bestehen. 1.2 Die Geschäftsstelle des Vereins wird vom bisherigen Standort im Stadtarchiv Köln nach Bonn in die Räumlichkeiten des LVR-ILR verlegt."	31.12.2018	Die Ausgestaltung der organisatorischen und räumlichen Anbindung der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde an das LVR-ILR wurde in mehreren konstruktiven Gesprächen gut vorangebracht. Es ergeben sich aber vor allem in der rechtlichen Ausgestaltung zeitlich retardierende Fragestellungen, die vertragsicher gelöst werden müssen.	
14/2447	Anbindung der „Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde“ an das LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte	Ku / 21.02.2018 PA / 12.03.2018 Fi / 14.03.2018 LA / 19.03.2018	9	2) "1. Die organisatorische und räumliche Anbindung der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde (GRhGK) an das LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte (LVR-ILR) wird unter den nachstehenden Rahmenbedingungen grundsätzlich beschlossen (Grundsatzbeschluss): 1.3 Als Mindestanforderung für die Geschäftsstelle wird eine Geschäftsführung (0,5-Stelle) und eine Assistentenkraft (0,5-Stelle) gesehen. "	31.12.2018	Derzeit werden die Personalbedarfe entsprechend geprüft.	
14/2447	Anbindung der „Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde“ an das LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte	Ku / 21.02.2018 PA / 12.03.2018 Fi / 14.03.2018 LA / 19.03.2018	9	3) "1. Die organisatorische und räumliche Anbindung der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde (GRhGK) an das LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte (LVR-ILR) wird unter den nachstehenden Rahmenbedingungen grundsätzlich beschlossen (Grundsatzbeschluss):	01.01.2019	Die benötigten finanziellen Mittel in Höhe von 120.000 €/Jahr werden im Haushaltsentwurf 2019 berücksichtigt.	

Selektionskriterien:
alle öffentlichen offenen Beschlüsse

Legende: **Gremium** = Beschlussgremium

Beschlüsse des Gremiums Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung



öffentlich offene Beschlüsse

Vorlage / Antrag / Anfrage	TOP / Betreff	Gremium / Datum	feder-führende DST	Beschluss / Auftrag Fachausschussbezogene Ergänzung	Zu erled. bis	Beschlussausführung	
				<p>1.4 Der finanzielle Gesamtaufwand des LVR für die Bereitstellung von Räumen, Ausstattung, Sachmitteln und Personalkosten wird auf bis zu 120.000 EUR p. a. festgeschrieben. Die Refinanzierung soll über einen entsprechenden Förderantrag an die Sozial- und Kulturstiftung des LVR sichergestellt werden (siehe hierzu Vorlage 14/2444).</p> <p>1.5 Diese Neuregelung soll mit Wirkung vom 01.01.2019 erstmals für das Haushaltsjahr 2019 nach abschließender Beschlussfassung und unter Berücksichtigung der ausstehenden Klärungen in Kraft treten."</p>			
14/2447	Anbindung der „Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde“ an das LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte	Ku / 21.02.2018 PA / 12.03.2018 Fi / 14.03.2018 LA / 19.03.2018	9	<p>4) "1. Die organisatorische und räumliche Anbindung der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde (GRhGK) an das LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte (LVR-ILR) wird unter den nachstehenden Rahmenbedingungen grundsätzlich beschlossen (Grundsatzbeschluss):</p> <p>2. Die gegenseitigen Rechte und Pflichten werden in einem entsprechenden Vertrag bzw. einer Satzung vereinbart."</p>	31.12.2018	Über die Inhalte eines Vertrages über die organisatorische und räumliche Anbindung der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde an das LVR-ILR wurden mit den Vorstandsmitgliedern konstruktive Gespräche geführt. Es sind jedoch noch verschiedene rechtliche und administrative Fragestellungen im weiteren Prüfungsverlauf zu klären.	
14/2447	Anbindung der „Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde“ an das LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte	Ku / 21.02.2018 PA / 12.03.2018 Fi / 14.03.2018 LA / 19.03.2018	9	<p>6) "4. Die Verwaltung wird zudem beauftragt, gemeinsam mit der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde die rechtlichen/vertraglichen sowie organisatorischen Voraussetzungen bis zum Herbst 2018 zu klären (Ausgestaltung der Anbindung) und zur politischen Beschlussfassung vorzulegen."</p>	31.12.2018	Die entsprechenden Eckpunkte zur Ausgestaltung und Anbindung sind bereits weitestgehend geklärt. Der politischen Vertretung wird zum gegebenen Zeitpunkt eine Vorlage mit den entsprechenden Voraussetzungen zur Beschlussfassung zugehen.	

Selektionskriterien:
alle öffentlichen offenen Beschlüsse

Legende: **Gremium** = Beschlussgremium

Beschlüsse des Gremiums Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung öffentlich offene Beschlüsse

Vorlage / Antrag / Anfrage	TOP / Betreff	Gremium / Datum	feder-führende DST	Beschluss / Auftrag Fachausschussbezogene Ergänzung	Zu erled. bis	Beschlussausführung	
14/2411	Therapeutisches Personal in den LVR-Förderschulen	Schul / 26.02.2018 PA / 12.03.2018 Fi / 14.03.2018 LA / 19.03.2018	5	<p>"1. Die Beschlüsse des Landschaftsausschusses vom 23.11.2012 (Vorlage 13/2394) und vom 06.12.2013 (Vorlage 13/3146/1) werden aufgehoben.</p> <p>2. Die bisherigen Vorgaben für das therapeutische Personal in den LVR-Förderschulen werden gemäß Vorlage Nr. 14/2411 angepasst.</p> <p>3. Der Qualitätsstandard (ganzheitliche Förderung der Schülerinnen und Schüler durch eine enge Vernetzung von Therapie, Pflege und Unterricht) für die therapeutischen Leistungen, die von den LVR-Therapeutinnen und LVR-Therapeuten an den LVR-Förderschulen erbracht werden, wird festgeschrieben und umgesetzt."</p>	31.12.2020	Die Anpassung des neuen Steuerungsmodells Therapie befindet sich in der Umsetzung.	
14/2250	Umsetzung des Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (LGG NW)	PA / 04.12.2017 LA / 13.12.2017	12	"Der Umsetzung des Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (LGG NW) durch den LVR-Gleichstellungsplan 2020 wird - vorbehaltlich des Abschlusses des personalvertretungsrechtlichen Beteiligungsverfahrens - gemäß der Vorlage 14/2250 zugestimmt."	30.06.2019	Das zum Zeitpunkt der letzten Beschlusskontrolle anhängige personalvertretungsrechtliche Beteiligungsverfahren ist zwischenzeitlich abgeschlossen. Der LVR-Gleichstellungsplan wurde danach als Broschüre gedruckt und veröffentlicht. Der Erlass der entsprechende Dienstanweisung erfolgt in Kürze. Der Zielvereinbarungsprozess zwischen der Stabsstelle GGM sowie allen Dezernaten, Außendienststellen und wie Eigenbetrieben geführten Einrichtungen des LVR hat begonnen.	

Selektionskriterien:
alle öffentlichen offenen Beschlüsse

Legende: **Gremium** = Beschlussgremium

Beschlüsse des Gremiums Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung öffentlich offene Beschlüsse

Vorlage / Antrag / Anfrage	TOP / Betreff	Gremium / Datum	feder-führende DST	Beschluss / Auftrag Fachausschussbezogene Ergänzung	Zu erled. bis	Beschlussausführung	
14/2153/1	LOGINEO NRW - Vertragsverlängerung, künftiges Verfahren	Ku / 27.09.2017 PA / 09.10.2017 Fi / 11.10.2017 LA / 13.10.2017	987	1) "1. Das Vertragsverhältnis zwischen dem Landschaftsverband Rheinland und dem Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Niederrhein zu Weiterentwicklung, Betrieb, Pflege und Support der Software-Lösung LOGINEO NRW wird um ein Jahr bis zum 31.12.2018 entsprechend dem Vertragsentwurf zu Vorlage 14/2153 verlängert."	01.01.2018	Die mit Vorlage 14/2153/1 seinerzeit vorgestellte weitere Planung wurde durch die Fortführung des Projektes auf der Grundlage einer dreiseitigen Nachtragsvereinbarung neu konfiguriert. Die politische Vertretung wird mit der Angelegenheit befasst, wenn Planungen zum dauerhaften operativen Betrieb von LOGINEO NRW nach Abschluss des Projektes in Abstimmung mit dem MSB NRW erfolgt sind	
14/2153/1	LOGINEO NRW - Vertragsverlängerung, künftiges Verfahren	Ku / 27.09.2017 PA / 09.10.2017 Fi / 11.10.2017 LA / 13.10.2017	987	2) "2. Die Verwaltung wird beauftragt zu klären, in welcher Form LOGINEO NRW ab 2019 weiterbetrieben werden kann, die hierfür notwendigen Schritte einzuleiten und die erforderlichen Beschlüsse zu gegebener Zeit einzuholen."	30.06.2018	Die mit Vorlage 14/2153/1 seinerzeit vorgestellte weitere Planung wurde durch die Fortführung des Projektes auf der Grundlage einer dreiseitigen Nachtragsvereinbarung neu konfiguriert. Die politische Vertretung wird mit der Angelegenheit befasst, wenn Planungen zum dauerhaften operativen Betrieb von LOGINEO NRW nach Abschluss des Projektes in Abstimmung mit dem MSB NRW erfolgt sind.	
14/2074	Verwaltungsstrukturüberprüfung im LVR - Ergebnis der Überprüfung im Dezernat 9	Ku / 27.09.2017 PA / 09.10.2017 Fi / 11.10.2017 LA / 13.10.2017	1	2) "Der Landschaftsausschuss beschließt: 2. Auf Grundlage des neuen Personalkostenbudgetierungsverfahrens zum Haushalt 2019/2020 werden die bisher nicht finanzierten 9 Stellen im Stellenplan Teil A im Auslastungsgrad berücksichtigt und damit finanziert. Die anerkannten Stellen im Stellenplan Teil B werden mit den entsprechenden Durchschnittswerten hinterlegt. Das hierfür notwendige Budget wird dem Dezernat 9 zur Verfügung gestellt."	31.12.2018	Mit Beschluss des Haushaltes 2019 wird der Teilbeschluss 2 der Vorlage 14/2074 ausgeführt.	
14/1854	MiQua.LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln: Sachstand des Projektes sowie finanzielle Rah-	Ku / 21.06.2017 Fi / 23.06.2017 PA / 26.06.2017 LA / 28.06.2017	90.70	1) "Der Landschaftsausschuss stimmt dem Antrag Nr. 14/180 der Fraktionen von CDU und SPD unter Berücksichtigung des Hinweises von Herrn Prof. Dr. Rolle zur Ziffer 4 zu:	31.12.2018	Die Umsetzung des Beschlusses ist im Rahmen der Haushalts- und Stellenplanungen für die Haushaltsjahre 2019 ff. vorgesehen.	

Selektionskriterien:

alle öffentlichen offenen Beschlüsse

Legende: **Gremium** = Beschlussgremium

Beschlüsse des Gremiums Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung öffentlich offene Beschlüsse

Vorlage / Antrag / Anfrage	TOP / Betreff	Gremium / Datum	feder-führende DST	Beschluss / Auftrag Fachausschussbezogene Ergänzung	Zu erled. bis	Beschlussausführung	
	menbedingungen			1. Die Personalkosten für die Museumsverwaltung des LVR-Jüdischen Museums im Archäologischen Quartier Köln werden bis auf weiteres ab dem Jahr 2020, bezogen auf die - wie in der Vorlage dargestellt - 20 Stellen begrenzt."			
14/1854	MiQua.LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln: Sachstand des Projektes sowie finanzielle Rahmenbedingungen	Ku / 21.06.2017 Fi / 23.06.2017 PA / 26.06.2017 LA / 28.06.2017	90.70	2) "2. Im Hinblick auf die unter 2.3.1 der Vorlage Nr. 14/1854 benannten möglichen Kooperationen und Umsatzbeteiligungen wird die Verwaltung beauftragt, die notwendigen Gespräche zu führen und über die Ergebnisse zu berichten."	31.12.2018	Die Konditionen der Nutzung des Spanischen Baus für die Museumspädagogik und die Sicherheitszentrale sind Teil des Nutzungsvertrages zwischen LVR und Stadt Köln, der momentan noch verhandelt wird. Das gleiche gilt für die Mitnutzung des Stiftersaals im Wallraf-Richartz-Museum. Die Stadt stellt die unentgeltliche Nutzung aktuell in Frage.	
14/1854	MiQua.LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln: Sachstand des Projektes sowie finanzielle Rahmenbedingungen	Ku / 21.06.2017 Fi / 23.06.2017 PA / 26.06.2017 LA / 28.06.2017	90.70	3) "Der endgültige Nutzungsvertrag ist mit der Stadt Köln zu verhandeln und zur Beschlussfassung vorzulegen. Dabei ist der dem Landschaftsverband entstehende Einnahmeausfall durch die erhebliche Verringerung der Flächen (Wegfall von Museumsshop und Cafeteria) zu kompensieren."	31.12.2018	Der Nutzungsvertrag befindet sich in der Endverhandlung mit der Stadt Köln. Hier gab es am 13.07.2018 einen Termin mit der Kulturdezernentin, Frau Laugwitz-Aulbach, um zu offenen Punkten eine Einigung zu erzielen. Dazu gehört auch die Kompensation des Einnahmeausfalls.	
14/1854	MiQua.LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln: Sachstand des Projektes sowie finanzielle Rahmenbedingungen	Ku / 21.06.2017 Fi / 23.06.2017 PA / 26.06.2017 LA / 28.06.2017	90.70	4) "3. Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, mit der Stadt Köln und dem Land zu verhandeln, inwieweit eine Kostenübernahme/-beteiligung für die Bewachungs-/Sicherungskosten in Frage kommt. Über das Ergebnis der Gespräche soll ebenfalls unverzüglich berichtet werden. Der LVR verzichtet auf das Kündigungsrecht, wenn die Bewachungskosten vollständig von dritter Seite übernommen werden."	31.12.2018	Die Verhandlungen bezüglich der Bewachungskosten sind Teil der Nutzungsvertragsverhandlungen, die noch nicht endgültig abgeschlossen wurden. Die Stadt Köln hat zuletzt lediglich eine teilweise Übernahme der Bewachungskosten in Aussicht gestellt. Dieser Punkt ist im Nutzungsvertrag aktuell streitig.	

Selektionskriterien:
alle öffentlichen offenen Beschlüsse

Legende: **Gremium** = Beschlussgremium

Beschlüsse des Gremiums Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung

öffentlich offene Beschlüsse

Vorlage / Antrag / Anfrage	TOP / Betreff	Gremium / Datum	federführende DST	Beschluss / Auftrag Fachausschussbezogene Ergänzung	Zu erled. bis	Beschlussausführung	
14/1854	MiQua.LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln: Sachstand des Projektes sowie finanzielle Rahmenbedingungen	Ku / 21.06.2017 Fi / 23.06.2017 PA / 26.06.2017 LA / 28.06.2017	90.70	5) "4. Der jährliche Zuschuss wird ab 2020 insgesamt auf maximal 6,5 Mio. Euro (unter Berücksichtigung der Inflationsrate ab 2017) gedeckelt."	31.12.2018	Die Umsetzung des Beschlusses ist im Rahmen der Haushaltsberatungen für die Haushaltsjahre 2019 ff. vorgesehen.	
14/1796/1	Entfristung der Verträge zwischen den Landschaftsverbänden und dem Ministerium für Schule und Weiterbildung	Ku / 21.06.2017 Fi / 23.06.2017 PA / 26.06.2017 LA / 28.06.2017 Schul / 04.09.2017	987	3) "3. Darüber hinaus werden die Einrichtung einer E10- und einer halben E6-Stelle sowie der Wegfall eines KW-Vermerkes einer E13-Stelle zum Stellenplan 2019 beantragt."	31.12.2020	Die Verwaltung wird die notwendigen Schritte zur Anmeldung zum nächstmöglichen Stellenplan weiter abstimmen und das entsprechende veranlassen.	
14/1752	Freies Bürger-WLAN am Standort Köln-Deutz	PA / 12.12.2016 Fi / 14.12.2016 LA / 16.12.2016	13	"Der Einrichtung eines "Freies Bürger-WLAN" am Standort Köln-Deutz wird gemäß Vorlage 14/1752 zugestimmt."	30.06.2019	Im LVR-Haus und dem Landeshaus sind die WLAN Access-Points installiert. Im Horion-Haus ist bereits das Erdgeschoss abgedeckt, die restlichen Etagen können nach der Sanierung (benötigte Verkabelung wird noch verlegt) versorgt werden.	
14/1628/2	Aktionsplan Integration von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Einschränkungen im LVR-APX	Ku / 08.11.2016 Soz / 28.11.2016 Schul / 01.12.2016 Inklusion / 09.12.2016 PA / 12.12.2016 Fi / 14.12.2016 LA / 16.12.2016	992	2) "Der Umsetzung des Aktionsplans Integration von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Einschränkungen im LVR – APX wird gemäß Vorlage 14/1628/2 zugestimmt. 2. Zwei der im Rahmen des Schiffsbauprojekts bereits intensiv vorgebildeten Praktikanten sollen zum Fachpraktiker für Holzverarbeitung ausgebildet und im Wege der Schaffung von Stellen unbefristet in den Dienst des LVR übernommen werden. Zudem sollen anstatt der zwei Ausbildungsstellen für Fachpraktiker für Holzverarbeitung bis zu vier entsprechende Ausbildungsstellen eingerichtet werden."	31.12.2021	Die Ausbildung zum Fachpraktiker für Holzverarbeitung, der bereits intensiv vorgebildeten Praktikanten, hat zum 01.09.2017 begonnen und endet voraussichtlich Ende März 2021. Eine unbefristete Übernahme befindet sich in Prüfung. Gespräche über eine mögliche Ausweitung der Ausbildungsstellenanzahl auf bis zu vier Stellen finden derzeit statt.	
14/758	Satzung zur Änderung der Betriebssatzung von LVR-InfoKom	PA / 14.09.2015 LA / 25.09.2015 LVers / 11.12.2015	13	"Der Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für die LVR-InfoKom wird gemäß Vorlage Nr. 14/758 zugestimmt."	31.12.2017	Die Beschlüsse der Vorlagen 14/550 und 14/758 eröffnen LVR-InfoKom die Möglichkeiten, sich organisatorisch weiterzuentwickeln. Um eine zukunftssichere Entscheidung zu treffen, werden aufbauorganisatorische Anpassungen nur nach	

Selektionskriterien:
alle öffentlichen offenen Beschlüsse

Legende: **Gremium** = Beschlussgremium

Beschlüsse des Gremiums Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung öffentlich offene Beschlüsse

Vorlage / Antrag / Anfrage	TOP / Betreff	Gremium / Datum	feder-führende DST	Beschluss / Auftrag Fachausschussbezogene Ergänzung	Zu erled. bis	Beschlussausführung	
						sorgfältiger Prüfung der Arbeits- und IT-Serviceprozesse durchgeführt. Diese Prüfung ist umfangreicher als ursprünglich geplant. Aus diesem Grunde ist die ursprüngliche Zeitplanung nicht zu halten. Die möglichen Organisationsauswirkungen wurden in 2017 konkretisiert und werden dann in 2018 umgesetzt.	
14/550	Organisationsprinzipien von LVR-InfoKom	PA / 15.06.2015 LA / 26.06.2015	13	"Die mit der Vorlage Nr. 14/550 vorgeschlagenen Organisationsprinzipien (Modell C „Erweiterung der Geschäftsführung“ und Modell F „Einführung von Geschäftsbereichen“) werden gemäß dieser Vorlage beschlossen und die Verwaltung wird mit der Umsetzung beauftragt."	31.12.2017	Die Beschlüsse der Vorlagen 14/550 und 14/758 eröffnen LVR-InfoKom die Möglichkeiten, sich organisatorisch weiterzuentwickeln. Um eine zukunftssichere Entscheidung zu treffen, werden aufbauorganisatorische Anpassungen nur nach sorgfältiger Prüfung der Arbeits- und IT-Serviceprozesse, durchgeführt. Diese Prüfung ist umfangreicher als ursprünglich geplant. Aus diesem Grunde ist die ursprüngliche Zeitplanung nicht zu halten. Die möglichen Organisationsauswirkungen wurden in 2017 konkretisiert und werden dann in 2018 umgesetzt.	
14/447	Betrieb Digitales Archiv NRW	PA / 15.06.2015 Fi / 17.06.2015 LA / 26.06.2015 Ku / 26.08.2015	92	1) "Es wird beschlossen, dass 1. der LVR über LVR-InfoKom am Regelbetrieb des Digitalen Archivs NRW (DA NRW) teilnimmt, 2. der LVR sein digitales Archiv- und Kulturgut in der gebotenen Qualität zur dauerhaften Archivierung unter Maßgabe der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in das DA NRW überführt."	31.12.2016	1. Entsprechend des Beschlussvorschlages nimmt der LVR über LVR-InfoKom am Regelbetrieb des Digitalen Archivs NRW teil - hierfür hat der Dachverband der kommunalen IT-Dienstleister (KDN) wie in Vorlage 14/447 eine öffentliche Vereinbarung mit dem Land NRW abgeschlossen. 2. Die bis Ende 2016 avisierten vorbereitenden Aufgaben zur Realisierung der Archivierung von Kulturgut in DA NRW sind aufgrund der komplexen Thematik in 2016 nicht abzuschließen. Voraussichtlich wird auch unter Berücksichtigung der Digitalen Agenda das Jahr 2018 dazu benötigt. Die entsprechende Festlegung, welches Kulturgut langzeitarchiviert werden soll, ist noch in der Planung und gestaltet sich umfangreich.	

Selektionskriterien:
alle öffentlichen offenen Beschlüsse

Legende: **Gremium** = Beschlussgremium


Beschlüsse des Gremiums Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung öffentlich offene Beschlüsse

Vorlage / Antrag / Anfrage	TOP / Betreff	Gremium / Datum	federführende DST	Beschluss / Auftrag Fachausschussbezogene Ergänzung	Zu erled. bis	Beschlussausführung	
14/287/1	Konzept zur Standardisierung von Informationen über die Erreichbarkeit der LVR-Einrichtungen	PA / 16.04.2015	11	"Die Verwaltung wird mit der Umsetzung der in der Anlage zur Vorlage Nr. 14/287/1 dargestellten Konzeption zur Verbesserung der Erreichbarkeit der LVR-Einrichtungen mit den beiden Realisierungspaketen (Basiskomponenten und Optionspaket) beauftragt."	31.12.2017	Das Konzept zur Standardisierung von Informationen über die Erreichbarkeit der LVR-Einrichtungen wurde mit dem Vorhaben „Entwicklung einer LVR-Inklusions-App“ verschränkt, um Synergien zu nutzen. Die LVR-InklusionsApp wurde zwischenzeitlich eingeführt (siehe Vorlage 14/1310). In Bezug auf das Vorhaben „Erreichbarkeit“ (s.a. Ausführungen von FBL'in 03 unter TOP 7 im Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung am 03.04.2017) wurden wesentliche Teile in 2017 realisiert. Die technischen Probleme auf Seiten des IT-Dienstleisters, die in 2017 eine gänzliche Realisierung verhindert haben, sind zwischenzeitlich beseitigt. Nach jetzigen Stand ist mit einer abschließenden Umsetzung bis Ende 2018 zu rechnen. Die Verwaltung wird über den Fortgang im Rahmen der Beschlusskontrolle berichten.	
14/193 SPD, CDU	Fachpersonal für den LVR erfolgreich halten, finden und binden - Qualität der Aufgabenerfüllung sichern	PA / 04.12.2017 Fi / 06.12.2017 LA / 13.12.2017	1	"Die Verwaltung soll im Einzelnen darstellen, - welche Faktoren die Attraktivität des LVR für die Beschäftigten ausmachen und damit zu einer Bindung des Personals beitragen, - mit welchen Maßnahmen sich der LVR heute und zukünftig am allgemeinen Arbeitsmarkt einschließlich der akademischen Ausbildungsstellen positioniert, um die Gewinnung von Fachpersonal zu gewährleisten, - welche Elemente zur Steigerung der Attraktivität des LVR als Arbeitgeber darüber hinaus in Frage kommen."	31.07.2018	Der erste Teil der Antwort der Verwaltung zum Antrag 14/193 der Fraktionen von CDU und SPD "Fachpersonal für den LVR erfolgreich halten, finden und binden - Qualität der Aufgabenerfüllung sichern" wurde mit der Vorlage Nr. 14/2586 im Ausschuss für Personal und allg. Verwaltung am 23.04.18 präsentiert und von diesem zur Kenntnis genommen. Diese Vorlage ist der Auftakt der Beantwortung des Antrags 14/193 der Fraktionen der CDU und SPD. Der VV hat sich in einer Klausurtagung im Oktober 2017 unter dem Oberthema der Arbeitgeberattraktivität unter anderem mit der Personalfluktuaton und den Bindungsfaktoren für das Personal befasst. Geplant ist, in kommenden Sitzungen des Ausschusses für Personal und allg. Verwaltung im Detail auf einzelne Maßnahmen einzugehen. Ferner sollen der veränderte Personalrekrutierungsprozess und die Entwicklung einer Arbeitgebermarke zukünftig dargestellt werden.	

Selektionskriterien:
alle öffentlichen offenen Beschlüsse

Legende: **Gremium** = Beschlussgremium






**Beschlüsse des Gremiums Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung
öffentlich offene Beschlüsse**

Vorlage / Antrag / Anfrage	TOP / Betreff	Gremium / Datum	federführende DST	Beschluss / Auftrag Fachausschussbezogene Ergänzung	Zu erled. bis	Beschlussausführung	
14/112 SPD, CDU	Dezernatsumbildung	PA / 23.11.2015 LA / 09.12.2015	1	<p>3) "III. Verhandlungskompetenz des LVR stärken Im Bereich der Landesdirektorin soll schnellstmöglich ein neuer Bereich installiert werden mit dem Ziel, die Verhandlungskompetenz des LVR insgesamt zu stärken und bündeln. Zudem sollen durch diesen Bereich Qualifizierungsmaßnahmen für die LVR-Mitarbeiter/-innen aus den Dezernaten, die mit Verhandlungen betraut sind, zentral konzipiert werden. Die Durchführung dieser Qualifizierungsmaßnahmen soll schnellstmöglich erfolgen. Zur Umsetzung der beiden Punkte soll unverzüglich ein Konzept entwickelt und zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Die zur Umsetzung notwendigen Stellen sollen (ggf. durch Verlagerung) eingerichtet werden. Ggf. notwendige Anpassungen der internen Regelungen sind vorzunehmen."</p>	31.12.2017	<p>Zum Stellenplan 2017 wurden zwei Stellen (E 15 und E 10) im Dezernat 0 eingerichtet. Das vom Landtag beschlossene Ausführungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes vom 21.07.2018 erfordert eine Neujustierung der diesbezüglichen Organisationsüberlegungen. Entscheidungen dazu erfolgen frühestens zum 31.12.2018.</p>	

Selektionskriterien:
alle öffentlichen offenen Beschlüsse

Legende: **Gremium** = Beschlussgremium

Beschlüsse des Gremiums Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung öffentlich erledigte Beschlüsse


Vorlage / Antrag / Anfrage	TOP / Betreff	Gremium / Datum	feder-führende DST	Beschluss / Auftrag Fachausschussbezogene Ergänzung	Zu erled. bis	Beschlussausführung	
14/2564	Wegfall des 11-monatigen Beförderungsaufschubes	PA / 23.04.2018 LA / 27.04.2018	12	"Der 11-monatige Beförderungsaufschub wird gemäß Vorlage Nr. 14/2564 mit sofortiger Wirkung abgeschafft."	27.04.2018	Auf Basis des am 27.04.2018 gefassten LA-Beschlusses wurden noch am gleichen Tag Beförderungen ausgesprochen, sprich der Wegfall des Beförderungsaufschubs findet seither konsequent Anwendung.	
14/2447	Anbindung der „Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde“ an das LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte	Ku / 21.02.2018 PA / 12.03.2018 Fi / 14.03.2018 LA / 19.03.2018	9	5) "3. Die Verwaltung wird beauftragt, Gespräche mit den in der GRhGK vertretenen Ländern Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland sowie der Stadt Köln zu führen, mit dem Ziel, eine finanzielle Beteiligung an der GRhGK zu erwirken."	31.12.2018	Entsprechende Gespräche bezüglich einer finanziellen Beteiligung der Länder NRW, Rheinland-Pfalz sowie dem Saarland sind geführt worden. Eine kontinuierliche Förderung ist nicht zu erwarten, jedoch wurde von allen Beteiligten die Möglichkeit projektgebundener Einzelförderungen signalisiert.	
14/2065	LVR-Budget für Arbeit - Aktion Inklusion	Schul / 04.09.2017 Soz / 05.09.2017 PA / 09.10.2017 Fi / 11.10.2017 LA / 13.10.2017	72	"Das 'LVR-Budget für Arbeit - Aktion Inklusion' wird, wie in der Vorlage Nr. 14/2065 dargestellt, beschlossen."	31.07.2018	Der Beschluss gilt mit der Verabschiedung des BTHG AG NRW am 11. Juli 2018 als erledigt. Die Umsetzung erfolgt wie in der Vorlage 14/2065 beschrieben.	
14/2021/1	Prüfergebnisse zur möglichen Anbindung der „Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde“ an das LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte Beantwortung des Antrages 14/138	Ku / 21.06.2017 Fi / 23.06.2017 PA / 26.06.2017 LA / 28.06.2017	984	1) "1. Die Prüfergebnisse der Verwaltung zu den Möglichkeiten der Anbindung der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde an das LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte werden gemäß Vorlage Nr. 14/2021/1 zur Kenntnis genommen. 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Varianten eins und zwei zur Anbindung der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde an das LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte weiter auszuarbeiten und der politischen Vertretung Anfang 2018 die Ergebnisse vorzulegen."	30.06.2018	Die Variante 5 der Prüfergebnisse der Verwaltung (Erhöhung einer jährlichen Unterstützung von 15.000,- € auf 30.000,-€) wurde durch das LVR-ILR durch Mittelverschiebungen ermöglicht. Die entsprechenden Bewilligungsbescheide sind seitens des ILR versandt worden. Die Variante 5 ist derzeit in Anwendung. Die Ausarbeitung der Varianten 1 und 2 wurde der politischen Vertretung mit Vorlage 14/2447 vorgelegt. Bezüglich des weiteren Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen.	
14/2021/1	Prüfergebnisse zur möglichen Anbindung der „Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde“ an das LVR-Institut für Landes-	Ku / 21.06.2017 Fi / 23.06.2017 PA / 26.06.2017 LA / 28.06.2017	984	2) "3. Für die Übergangsphase bis zur Beschlussfassung soll die Variante fünf Anwendung finden."	30.06.2018	Die Variante 5 der Prüfergebnisse der Verwaltung (Erhöhung einer jährlichen Unterstützung von 15.000,- € auf 30.000,-€) wurde durch das LVR-ILR durch Mittelverschiebungen ermöglicht. Die entsprechenden Bewilligungsbescheide sind sei-	

Selektionskriterien:

alle öffentlichen erledigten Beschlüsse, erledigt ab 17.02.2018

Legende: **Gremium** = Beschlussgremium

**Beschlüsse des Gremiums Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung
öffentlich erledigte Beschlüsse**

Vorlage / Antrag / Anfrage	TOP / Betreff	Gremium / Datum	federführende DST	Beschluss / Auftrag Fachausschussbezogene Ergänzung	Zu erled. bis	Beschlussausführung	
	kunde und Regionalgeschichte Beantwortung des Antrages 14/138					tens des ILR versandt worden. Die Variante 5 ist derzeit in Anwendung. Die Ausarbeitung der Varianten 1 und 2 wurde der politischen Vertretung mit Vorlage 14/2447 vorgelegt. Bezüglich des weiteren Sachverhalts wird auf die entsprechende Vorlage verwiesen.	
14/1277	Befristete Beschäftigungsverhältnisse 2015	PA / 27.06.2016 HPH / 02.09.2016 JHR / 05.09.2016 KA 3 / 12.09.2016 KA 2 / 13.09.2016 KA 4 / 14.09.2016 KA 1 / 15.09.2016 GA / 19.09.2016	12	<p>"Der Bericht zur Entwicklung und zum aktuellen Stand der befristeten Beschäftigungsverhältnisse wird gemäß Vorlage 14/1277 zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Verwaltung prüft, ob und wie die Einrichtung von Springerpools mit unbefristet Beschäftigten, z. B. einrichtungsübergreifend für die Heilpädagogischen Netze und Kliniken, realisiert werden kann."</p> <p><u>Fachausschussbezogene Ergänzung:</u> "Der Bericht zur Entwicklung und zum aktuellen Stand der befristeten Beschäftigungsverhältnisse wird gemäß Vorlage 14/1277 zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Verwaltung prüft, ob und wie die Einrichtung von Springerpools mit unbefristet Beschäftigten, z. B. einrichtungsübergreifend für die Heilpädagogischen Netze und Kliniken, realisiert werden kann."</p>	30.06.2017	<p>Der Prüfauftrag hat sich als komplexer erwiesen als anfänglich angenommen. Deshalb konnte der ursprünglich avisierte Termin nicht gehalten werden. Um sich des Themas in der nötigen Intensität zu widmen, wurde bis zum Jahresende 2017 im Dezernat 8 eine Trainee hiermit befasst. In enger Abstimmung zwischen den Dezernaten 1 und 8 wurde für die Ausschussrunde vor der Sommerpause 2018 die Vorlage 14/2756 gefertigt. Mit Beschluss dieser Vorlage im LA am 09.07.2018 wurde der Einrichtung von Stellenpools/Springerstellen sowie dem Modell der Alltagshelferinnen und Alltagshelfer zugestimmt.</p>	

Selektionskriterien:
alle öffentlichen erledigten Beschlüsse, erledigt ab 17.02.2018

Legende: **Gremium** = Beschlussgremium